

SERIE HATTINGER CHEFS

Innovationen und Ideen

Thomas Wittrock, Martin Maszull und Peter Rösler optimieren mit der Firma Fastplan Fabriken. Mit der Firma Stahlbus haben sie ein Entlüftungsventil für Bremsen entwickelt

Timo Klippstein

„Wir erzählen nicht so viel, wir machen“, erläutert Geschäftsführer Thomas Wittrock (46) das Konzept von Fastplan. Doch genug zu erzählen hat er. Mit Martin Maszull und Peter Rösler plant er Fabriken – „von der ersten Idee bis zur Fertigstellung“.

Die effizienteren und innovativen Strukturen optimiert das Trio interdisziplinär: Kenntnisse von EDV, Ingenieur-Wissenschaften, Architektur oder Betriebswirtschaft. Acht Mitarbeiter arbeiten an der Werksstraße – um die Qualität hoch zu halten. Das Firmen-Klima sei vertraut. Maszull betont: „Einmal am Tag muss man herzlich lachen können“, sagt es und tut es.

Die drei langjährigen Freunde aus Hattingen, Bochum und Velbert betreiben die Firma seit dem Jahr 2003 und sind überregional und im Ausland tätig – für Coca-Cola etwa, Erasco oder die Bahn. Eine Fabrik in Hattingen haben sie aber noch nicht geplant. Schade finden sie, wo es doch auf dem Landschaftspark Möglichkeiten gegeben habe. Dennoch: Hattingen als Standort gefällt ihnen.

Alle sind Motorradfahrer, ein Hobby, das sie auch teilen. Aber die drei sind auch findige Köpfe. Und überlegen, etwas zu verbessern. Nicht nur bei Produktionen für andere. So hat Architekt und Bau-Ingenieur Martin Maszull (46) es leid gehabt: „Ich restauriere seit 1979 Fahrzeuge. Nach vie-

len Wechseln der Bremsflüssigkeit habe ich überlegt – die Schraube zum Entlüften ist ein Anachronismus.“ Nach mehr als zwei Jahren Denken und Tüfteln die Lösung: das Stahlbus-Ventil entlüftet. Das haben sie als Patent angemeldet. Das Echo sei positiv, weitere Einsatzgebiete die Automobil- und Flugzeug-Branche.

Dafür haben die Chefs 2007 noch eine zweite Firma gegründet: Stahlbus. Die erfüllt auch Kundenwünsche und fertigt im Haus Prototypen. Zukünftig planen sie eine Zusammenarbeit mit dem TÜV.

Der Wirtschaftskrise setzen sie gute Ideen, hohe Standards und seriöses Marketing entgegen. „Da ist etwas möglich in Deutschland“, sagt Wittrock überzeugt und stellt klar: „Pro-

duktionen im Ausland sind keine Lösung.“ Lieber arbeiten sie mit regionalen Firmen.

Bleibt aktuell Zeit für die Familie? Wenig, die Arbeit der Firmen addiere sich gerade, meint Rösler ironisch. „Freizeit ist Stahlbus.“

DIE IDEE

Entlüftungsventil

Das Ventil besteht aus zwei Teilen. Dabei wird nur das Oberteil gelöst, in dem eine O-Ring-Dichtung eingebaut ist. Weder Luft noch Brems- oder Hydraulikflüssigkeit dringt durch das Gewinde. Fällt Druck ab, schließt das Ventil. Internet: www.stahlbus.de und www.fastplan.de.



Martin Maszull (li.) und Thomas Wittrock – Peter Rösler fehlte beim Fototermin.

Foto: Kreikenbohm